



INFEKT - INFO

Ausgabe 5 / 2016, 14. April 2016

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Zur Kausalität zwischen Zikavirus-Infektionen und neurologischen Schäden bei Kindern

Eine gestern unter dem Titel „Zika Virus and Birth Defects — Reviewing the Evidence for Causality“ veröffentlichte Publikation im *New England Journal of Medicine* erklärt nach intensivem Review aller vorhandenen wissenschaftlichen Ergebnisse zur Frage der Kausalität zwischen Zikavirus-Infektionen und dem Auftreten von Schäden an Babys unter Berücksichtigung verschiedener in der Medizin gültiger Kausalitätskriterien (solche für teratogene Substanzen nach Thomas Shepard und solche für Kausalität nach Sir Bradford Hill) den hinreichenden Beweis für diese Kausalität für erbracht. Der Beitrag ist frei verfügbar:

http://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMs1604338?query=featured_zika

Das ECDC hat zwei neue Dokumente zum Zikavirus bereitgestellt. Es handelt sich um ein aktualisiertes Risk Assessment und einen Reaktionsplan für Europa. Beide Dokumente finden sich unter den folgenden Links:

<http://ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/zika-virus-rapid-risk-assessment-11-april-2016.docx.pdf>

<http://ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/zika-preparedness-planning-guide-aedes-mosquitoes.pdf>

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 bis 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 13 und 14 des Jahres 2016. In den Berichtswochen wurden zwei importierte Zikavirus-Infektionen gemeldet (Meldekategorie ‚Weitere bedrohliche Erkrankungen‘), für eine davon ist als Infektionsland Martinique angegeben. Die in den beiden Berichtswochen gemeldeten fünf an Denguefieber erkrankten Personen haben sich in Südostasien infiziert. Für den in der 14. KW gemeldeten Fall einer Leptospirose wurde die Reiseanamnese Mauritius ermittelt.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2016 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 13. KW (n=321) – vorläufige Angaben

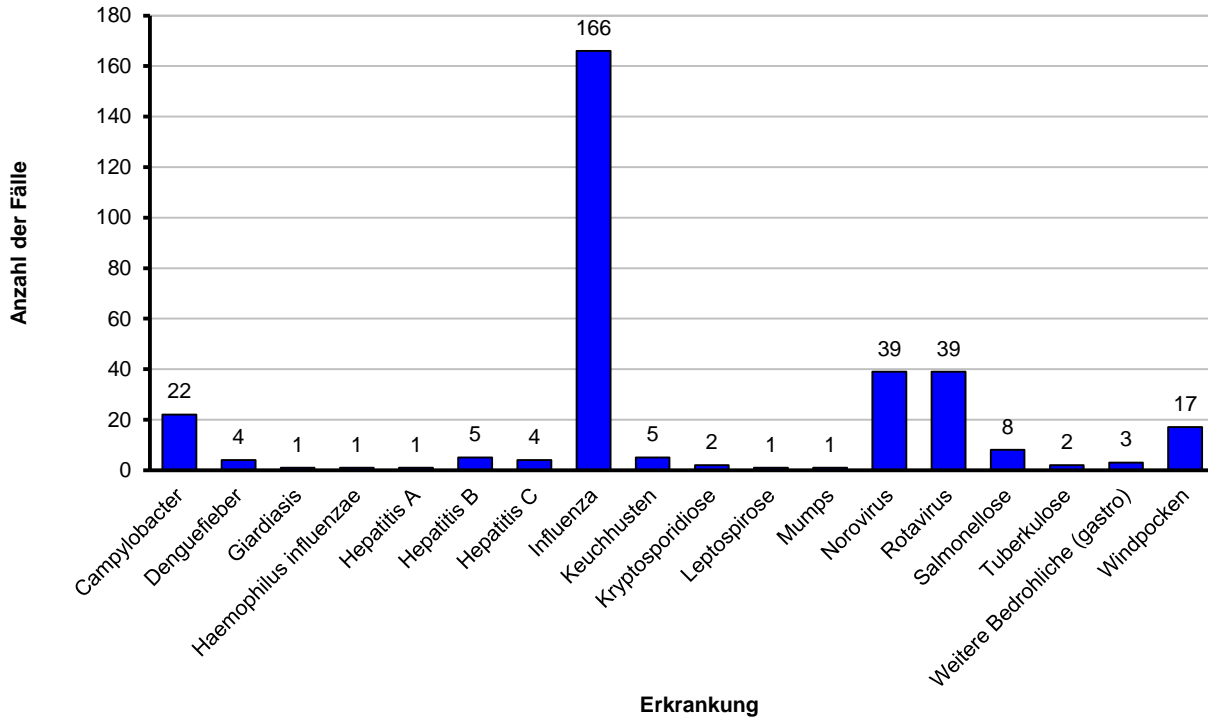
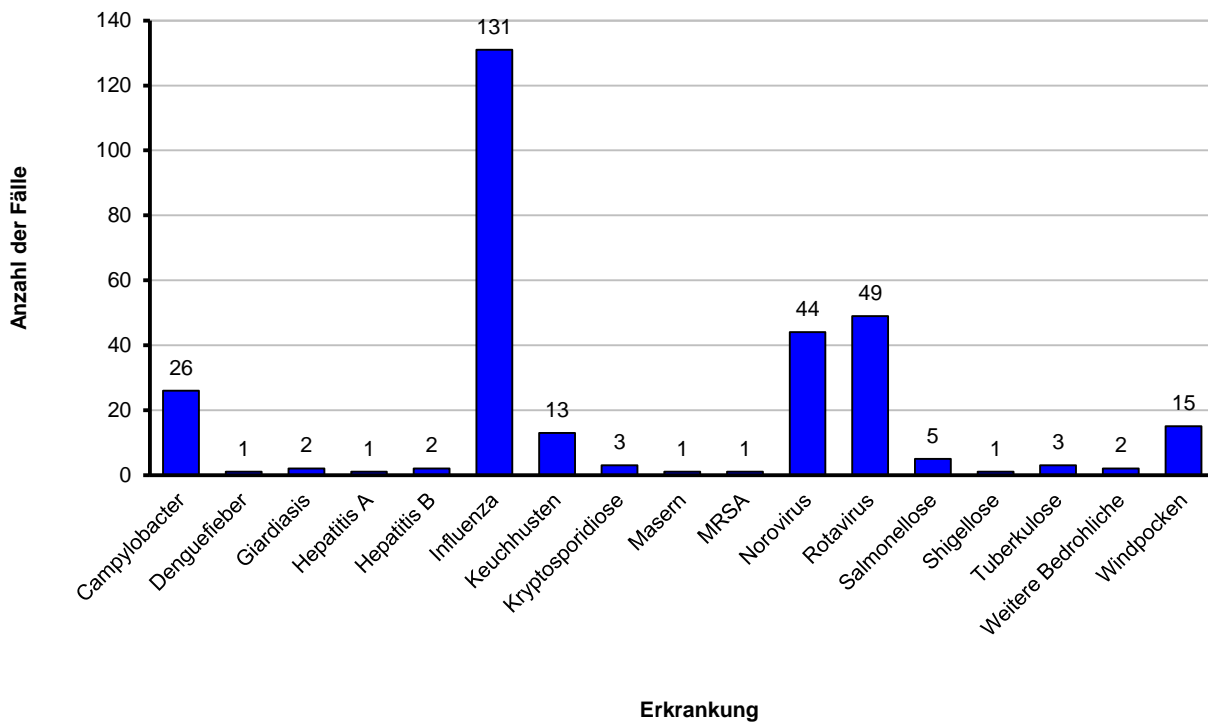


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2016 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 14. KW (n=300) – vorläufige Angaben



Die Influenzameldungen sind in Hamburg wie auch im Bundesgebiet rückläufig. Die Arbeitsgemeinschaft Influenza rechnet mit einem weiteren Abnehmen der Grippe-Aktivität, es wird aber noch immer eine hohe Influenza-Positivenrate registriert. Tabelle 1 zeigt die über die Meldedaten erfassten Virusnachweise der aktuellen Saison. Im Gegensatz zum Bundesgebiet dominieren in Hamburg die Influenza B-Viren nicht so stark.

Tab. 1: Kumulierte nach IfSG gemeldete Influenzaerreger (Fälle mit und ohne erfüllter Referenzdefinition) KW 40. (2015) bis KW 14. (2016) in Hamburg im Vergleich zum Bundesgebiet

	Gemeldet nach IfSG (HH)		% Gemeldet nach IfSG (Bund)	
Influenza B Virus	1050	36,7	32738	50,9
Influenza A Virus	754	26,3	20447	31,8
Influenza A(H1N1)pdm09 Virus	494	17,2	9151	14,2
Influenza A(H3N2)	6	0,2	81	0,1
Influenza A / B, nicht differenziert	1	0,0	1886	2,9
-nicht erhoben-	559	19,5	keine Angabe	0,0
	2864	100,0	64303	100,0

In der folgenden Tabelle 2 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis vierzehnte Kalenderwoche des Jahres 2016 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst. Hier fällt eine wesentlich niedrigere Anzahl an Norovirus-Infektionen auf, tatsächlich liegt der aktuelle Wert für die KW 1 bis 14 des Jahres 2016 um fast die Hälfte niedriger als das Mittel der vergangenen fünf Jahre. Für die gesamte Wintersaison ab der 40. KW bis zur 14. KW ist ein Rückgang sowohl für Hamburg als auch für das Bundesgebiet im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnen.

Tab. 2: Anzahl der in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 14 / 2016 (n=4272) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=3928) – vorläufige Angaben

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2016 KW 1-14	2015 KW 1-14
Influenza	2703 *1	1772
Norovirus	442	928
Campylobacter	313	376
Rotavirus	302	306
Windpocken *2	150	138
Salmonellose	64	45
Hepatitis B	61	12
Tuberkulose	59	50

Fortsetzung Tab. 2:

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2016 KW 1-14	2015 KW 1-14
Hepatitis C	27	25
Giardiasis	22	28
Kryptosporidiose	21	9
Keuchhusten	16	50
Adenovirus	14	9
Hepatitis A	12	6
Denguefieber	10	6
Yersiniose	9	16
MRSA	9	13
Mumps	7	24
E.-coli-Enteritis	6	35
Clostridium difficile	5	3
Listeriose	4	3
EHEC/STEC	4	3
Hepatitis E	3	8
Haemophilus influenzae	3	5
Shigellose	2	8
Meningokokken	2	0
Masern	1	43
Legionellose	1	2
VHF, andere Erreger	0	2
Q-Fieber	0	1
Typhus	0	1
Hantavirus	0	1

*1 Aufgrund eines Übermittlungsfehlers durch die von den Hamburger Gesundheitsämtern eingesetzten Meldesoftware ist die Anzahl der Influenza-Fälle mit und ohne erfüllter Referenzdefinition angegeben.

*2 Quelle SurvStat (Stichtag 14.4.2016)

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
 Marckmannstraße 129a
 20539 Hamburg
 Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion:

Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
 Daniel Brandau, LL.M.